

Pressemeldung

06.10.2021

Hohe Auszeichnung für die Sandler AG

Der oberfränkische Vliesstoffspezialist rückt erneut in die Riege der 50 besten bayerischen Unternehmen vor. Wirtschaftsminister Aiwanger betont dabei die große Bedeutung des wachstumsstarken Mittelstandes.

Schwarzenbach an der Saale – Die Sandler AG hat Grund zur Freude: Bereits zum dritten Mal ist der Vliesstoffspezialist aus dem oberfränkischen Schwarzenbach an der Saale (Landkreis Hof) offiziell in die Riege der 50 besten Unternehmen Bayerns aufgenommen worden. Der Preis „Bayerns Best 50“ wird vom bayerischen Staatsministerium ausgelobt. Sandler gehört nach 2014 und 2017 in diesem Jahr erneut zu den 50 wachstumsstärksten, inhabergeführten Unternehmen im Freistaat. Der Preis geht an mittelständische Unternehmen, die in den vergangenen fünf Jahren ihren Umsatz und die Mitarbeiterzahl überdurchschnittlich steigern konnten – und eine gute Ertragslage aufweisen. Mit „Bayerns Best 50“ wird auch die Innovationsfreudigkeit, unternehmerische Kreativität und soziale Bedeutung des Unternehmens gewürdigt.

Sandler setzte sich dabei gegen eine stattliche Zahl von Mitbewerbern durch. Als unabhängiger Juror fungierte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG. Sie entschied nach objektiven Kriterien.

Mit Stolz überbrachte Vorstandsvorsitzender Dr. Christian Heinrich Sandler seinem Team diese positive Nachricht und dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hohe Einsatzbereitschaft, ihr besonderes Engagement und ihre Treue zum Unternehmen. „Es war für mich eine große Ehre, diese hohe Auszeichnung bereits zum dritten Mal im Namen des gesamten Sandler Teams entgegennehmen zu können“, betont Dr. Christian Heinrich Sandler.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger erklärte: „Mit dem Preis ‚Bayerns Best 50‘ werden die erfolgreichsten 50 Unternehmen in Bayern ausgezeichnet. Diese Unternehmen stehen stellvertretend für die Leistungskraft, Kreativität und Innovationsfähigkeit des bayerischen Mittelstands. Er hat wesentlichen Anteil daran, dass die bayerische Wirtschaft nach Corona jetzt wieder durchstartet.“ Mit ihrer Wirtschaftspolitik wolle die Staatsregierung dem Mittelstand in Bayern auch künftig Chancen eröffnen. Insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Krise sei der Freistaat bestrebt, den heimischen Firmen den Rücken für Wachstum, Innovation und lebendigen Unternehmergeist zu stärken und freizuhalten. Auch wenn die Auswirkungen der Pandemie die bayerische Wirtschaft gegenwärtig auf eine harte Probe stelle, werde „die Flexibilität, die Widerstandsfähigkeit und die Substanz unserer kleinen und mittleren Unternehmen dafür verantwortlich sein, die Krise möglichst schnell zu überwinden“.

Der bayerische Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert nahm die Preisverleihung im Kaisersaal der Residenz München vor. Die Preisträger stammen aus allen Regierungsbezirken des Freistaats.

Bildunterschrift

Von links: Juror Prof. Dr. Thomas Edenhofer, Head of Audit & Advisory, Partner, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bei Baker Tilly GmbH & Co KG; Dr. Christian Heinrich Sandler; Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert.

© **StMWi/S.Heuser**